Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wetter

Nr. 2/2011 - Mai bis Juli 2011

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser!

Ein Ruhrgebietsverein hat in diesem Jahr die Deutsche Meisterschaft gewonnen, ein anderer ist Pokalsieger geworden. Das ist für die Fans ganz sicher ein Grund zu feiern. Und ich denke, es ist schön, wenn sich Menschen für eine Sache begeistern können. Ich selbst tue das auch.
Und dennoch stellt sich mir immer wieder auch die Frage, wo Begeisterung aufhört und Vergötterung anfängt. **„Ich bin der Herr, dein Gott, du sollst nicht andere Götter haben neben mir.“** So heißt das erste Gebot, ein Gebot, das auch dem Fußball seinen Platz zuweist, nämlich seinen Platz als der vielleicht schönsten Nebensache der Welt.
Da gibt es nämlich zweifelsohne Grenzen. Und wir überschreiten eine Grenze, wenn wir andere Menschen verachten, nur weil sie einem anderen Verein anhängen oder sie verbal niedermachen oder ihnen gar mit körperlicher Gewalt begegnen. Und wir machen uns geradezu lächerlich, wenn wir von einem Fußballgott sprechen, der mal wieder nicht auf unserer Seite stand.
Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser!
Es gibt in unserer Kirche das Arbeitsfeld „Kirche und Sport“. Es geht dabei um die solidarische und um die kritische Begleitung der Menschen im Sport. Es geht darum, Sportlerinnen und Sportler seelsorgerlich zu begleiten und mit Sportverbänden und Sportvereinen zu kooperieren. Es geht auch darum, Absprachen zu treffen, damit Gottesdienstbesuch und Sportveranstaltungen sich nicht ausschließen.
Auch in der Kirche hat sich seit langem die Erkenntnis durchgesetzt, dass Sport und Spiel nicht nur der Gesundheit gut tun, sondern auch das soziale Miteinander fördern. Das macht den Sport auch für uns Christen attraktiv und förderungswürdig.
Aber es gibt eben auch die Auswüchse im Sport, denen wir uns als Kirche kritisch stellen wollen: Leistungsmanipulation durch Doping, zunehmende Kommerzialisierung, Gewalt innerhalb und außerhalb der Stadien und Länder, die durch die Erfolge ihrer Sportler Missstände überdecken wollen.
Kirche und Sport. Als Christen sollten wir den Sport weder vergöttern noch ablehnen. Wir sollten vielmehr auch in diesem Lebensbe-reich nachfragen, was dem Menschen dient und gut tut. Und viel-leicht ist das Bibelwort **„Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch“** (Mt. 7,12), ja auch ein Ap-pell an die Fairness im Sport.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Sommerzeit
Ihr Pfarrer Karsten Malz

Feiern zu Ostern

Das Osterfest, als ganz besonderes Fest der Christen, wurde in unserer Gemeinde wie in jedem Jahr wieder besonders gefeiert. Am späten Samstagabend vor Ostern traf sich die Gemeinde traditionell beim Osterfeuer auf dem Kirchplatz. Der Einzug mit Kerzen und Gesang in die dunkle Kirche ist stets ein bewegender Moment, der sich mit dem von dem bewährten Vorbereitungskreis gestalteten eigenen Gottesdienstablauf fortsetzt. Die Feier des Heiligen Abendmahls und der freudige Ruf “Christ ist erstanden!” bilden den Abschluss der Mut machenden Feier.
Das anschließende Beisammensein im Gemeindehaus war ein fröhlicher Ausklang des Abends und ein schöner Auftakt für das Osterfest. Im Festgottesdienst am Ostersonntag, begleitet vom Kirchenchor, brachte Pastor Malz in seiner Predigt der Gemeinde die Freude der Osterbotschaft nahe. Das sich an den Gottesdienst anschließende liebevoll vorbereitete Osterfrühstück im Gemeindehaus erfreute sich auch in diesem Jahr großen Zuspruchs.

Alternativer Abendgottesdienst

Erfreulicherweise konnte bei den letzten alternativen Gottesdiensten festgestellt werden, dass diese sich wachsender Beliebtheit erfreuen. So fand eine große Schar von Gemeindegliedern und Gästen den Weg in die Lutherkirche, bei dem der Jugendchor unter der Leitung von Frau Ludwig an der Gestaltung des Gottesdienstes am 11. Mai maßgeblich beteiligt war. Die Begeisterung der jungen Sängerinnen fand ihre Resonanz in den Reihen der Besucherinnen und Besucher und beim anschließenden Zusammensein wurde von vielen Seiten große Zustimmung gezeigt. “In der Erde verwurzelt - freuet euch der schönen Erde“ - das war das Thema des Abendgottesdienstes am 6. Mai. Besinnliche Texte, wunderschöne Bilder aus der Natur und der Gesang des Kirchenchores ließen

auf unterschiedlichen Stationen wie Wasser, Erde und Blumen mit allen Sinnen erfahren, wie viel Grund zur Freude an Gottes Schöpfung besteht, trotz allem. Zum Abschluss bekam jede/r Besucher/in eine Rose mit auf den Heimweg, und auch nach dem Gottesdienst nahmen viele die Gelegenheit wahr, noch miteinander zu sprechen und die Gemeinschaft zu genießen.

Neues vom Kirchenchor

Der Mai ist gekommen und der Kirchenchor machte sich auf zu dem alljährlichen Besuch im Johannes-Zauleck-Haus. Wir wurden nach dem Nachmittagskaffee erwartet und brachten Frühlingslieder zu Gehör. Die Zuhörer sangen bei einigen bekannten Liedern spontan mit und auch die von Frau Hoff vorgetragenen Gedichte wurden gut aufgenommen. Auch in den oberen Etagen fand unser anschließen-der Gesang guten Anklang und ein aufmerksames Publikum. Wir konnten sogar einer Dame mit einem Ständchen zum 100. Geburtstag gratulieren. Es war wieder insgesamt ein fröhlicher Nachmittag.

Hannelore Graßmann

Man(n) trifft sich

Am 9. Mai hatte der Männerkreis „Man(n) trifft sich“ zu einer Besichtigung der Sternwarte direkt neben dem Eugen-Richter-Turm in Hagen, bestens organisiert von Helmut Scholtz, eingeladen. Dort erwartete die recht große Gruppe ein außerordentlich interessantes Erlebnis. Eingeleitet wurde die Führung von einem Film des Sternenbeobachters Bernd Pröschold. Danach ging es zu den einzelnen, unterschiedlichen Teleskopen, die überwiegend von Hobbyastronomen in Eigenarbeit hergestellt wurden. Die Sternwarte wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern betrieben und finanziert sich auch nur aus Spendenmitteln. Umso erstaunlicher ist das Ergebnis ihrer Arbeit. Für die Gruppe wurde der Abend durch das schöne Wetter und ein anschließendes gemeinsames Essen zu einer runden Sache.

Konfirmation 2011

Die diesjährige Vorstellung der Konfirmanden fand im Gottesdienst am 8. Mai statt. Zu Beginn wurden in lockerer Form die 15 Jugendlichen, 7 Mädchen und 8 Jungen der Gemeinde von Frau Bohnhof bekannt gemacht. Bei der Predigt über die Arbeiter im Weinberg, von der Konfirmandengruppe mit einem kleinen Anspiel begleitet, war dann erneut Gelegenheit, die jungen Leute aktiv zu sehen. Vor dem Festgottesdienst zur Konfirmation am 29. Mai gab es dann eine nochmalige Vorstellung in einer von Torsten Mühlhoff wieder gekonnt zusammengestellten Bilderschau. Kirchen- und Posaunenchor bereicherten den Gottesdienst mit ihren Beiträgen. Es waren gelungene Gottesdienste, die den nun Konfirmierten hoffentlich eine bleibende gute Erinnerung bescherten. Nachstehend stellt sich die diesjährige Konfirmandengruppe auch hier vor:

Kindergottesdienstausflug

Unser diesjähriger Kindergottesdienstausflug führte uns im Mai in den Ketteler Hof, einen Mitmach-Erlebnispark für Kinder in der Nähe von Haltern. Wie schon in den letzten Jahren ging unsere Einladung nicht nur an die Kinder, sondern auch an die Eltern, so dass es für viele ein Familientag war. Der Park lädt ein aktiv zu sein, so werden diverse Spielplätze, Wasserattraktionen, Kletterlandschaften, Hüpfkissen, Rutsch- und Rodelbahnen geboten, wo die Kinder

alleine spielen und toben, aber auch gemeinsam mit ihren Eltern vieles erleben können. Zum gemeinsamen Picknick fanden sich alle wieder zusammen, um dann gestärkt und erholt zu neuen Erlebnissen aufzubrechen. Bei sonnigem Wetter erlebten kapp 50 Personen einen schönen Tag voller Spaß und Entspannung.

Das Presbyterium informiert

Presbyterwahl

Im vorherigen Gemeindebrief hatten wir bereits auf die Anfang 2012 anstehenden Wahlen zum Presbyterium hingewiesen. Nun gibt es dazu die vom Landeskirchenamt vorgegebenen genauen Termine. Die Wahl erfolgt am 5. Februar 2012. Die dazu erforderliche Gemeindeversammlung muss zwischen dem 14. und 20.11.2011 stattfinden. Das Presbyterium hat dafür den 20.11.2011 nach dem Gottesdienst vorgesehen. Dann müssen bis zum 26.11.2011 die Wahlvorschläge vorliegen. Wie bereits mitgeteilt, stehen alle Presbyter zur Wahl. Wir suchen somit Damen und Herren, die bereit sind sich dieser Aufgabe zu stellen und für vier Jahre Verantwortung für die Kirchengemeinde zu übernehmen.

Gemeindekonzeption

Als nach dem Gottesdienst am 13. März im Gemeindehaus die nun im Entwurf fertige Gemeindekonzeption vorgestellt wurde, erfolgte dies bei erfreulich gutem Besuch. Es gab interessante und weitgehend positive Stellungnahmen, über die die Autoren sich freuten.
Das Werk konnte dann ohne Änderungen über den Kreissynodalvorstand an das Landeskirchenamt weitergeleitet werden.
Bei uns ist nun als nächstes geplant, Plattformen für Gespräche zu schaffen, und zwar noch in diesem Jahr zwei Themenabende. Der erste soll am 23.9.2011 um 19,00 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses stattfinden. Pfarrer Weinbrenner vom Kirchenkreis Hagen und ein Vertreter eines Geldinstitutes sollen als Referenten zum Thema „Ethische Geldanlagen“ gewonnen werden.
Als weiteres Thema (evtl. für den 13.11.2011) wurde „Sterben“ vorgeschlagen. Vielleicht haben Sie aber auch noch Vorschläge. Für die Abende wird noch ein zugkräftiger Name gesucht. Vorschläge auch dazu sind erwünscht.

Orgelsanierung

Die Arbeiten zur Sanierung der Orgel in der Lutherkirche, die bereits mehrfach erwähnt wurden, haben nun begonnen. Sie sollen in rd. zwei Monaten erledigt sein. Ob in dieser Zeit bei jedem Gottesdienst die Orgel gespielt werden kann, ist noch nicht sicher. Evtl. müssen wir ein- oder zweimal ohne das Instrument auskommen.
Zur Deckung der erheblichen Kosten sind schon etliche Spenden eingegangen. Dabei ist auch eine Großspende von € 7.500,-- der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung. Auch auf diesem Wege sagen wir den Verantwortlichen der Stiftung, aber auch allen anderen Spendern, ganz herzlichen Dank. Trotz der bisherigen Unterstützungen klafft aber noch immer eine große Deckungslücke. Erfreulicherweise hat auch der Kirchbauverein Lutherkirche in der letzten Mitgliederversammlung Hilfe zugesagt. Wir danken dem Verein schon jetzt für die Bereitschaft und appelieren an Sie alle, uns auch zu helfen, die Aufgabe Orgelsanierung zu bewältigen.

Kommen unsere Spenden denn überhaupt an?

Solche Fragen werden oft gestellt und sind in Einzelfällen nicht einmal unberechtigt. Versteckt sich aber hinter dieser Frage nicht manchmal auch mangelnde Hilfsbereitschaft?
In Wahrheit müssen wir anders fragen, so wie vor über 50 Jahren Christen in Duisburg: **„Wie können wir angesichts der Not in der Welt vor allem Kindern helfen?“**
Daraus ist die inzwischen in sehr vielen Ländern der Welt tätige Hilfsorganisation: Kindernothilfe, entstanden, die ungezählten Kindern Lebenschancen ermöglicht hat. Dort kommt die Hilfe an!
Am Mittwoch, dem 29.6.2011, 15.00 Uhr, Im Gemeindehaus wird Frau Dr. Rhubi von der **Kindernothilfe** bei uns zu Gast sein und u.a einen Film zeigen, der beispielhaft für viele Patenkinder die Entwicklung von 3 Patenkindern nachzeichnet, die inzwischen dank der Kinderhothilfe ein Leben mit Perspektive als Erwachsene führen. Hier wird deutlich, wie Hilfe ankommt.
Zu dieser Veranstaltung lädt die Frauenhilfe Unterstadt alle Interessierten sehr herzlich ein.

Gertrud Stork

Die neue Heimleiterin im Johannes-Zauleck-Haus stellt sich vor

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leser,

am 01.09.2010 ging der Kollege Herr Masur in seinen wohl verdienten Ruhestand. Hier nun ein paar persönliche Daten von mir, der Nachforgerin:

Mein Name ist Heike Fellensiek, geboren bin ich am 23.12.1956 in Gelsenkirchen. Mein beruflicher Werdegang führte mich mit ein paar Umwegen nach Dortmund, dort machte ich mein Diplom an der Universität im Fach Pädagogik mit dem Schwerpunkt außerschulische Jugendarbeit und Erwachsenenbildung.

Nach meinem Studium übernahm ich die Leitung eines Jugendheimes. Zehn Jahre kümmerte ich mich um Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und begleitete diese ein Stück ihres Lebensweges. In dieser Zeit begann ich neben meiner beruflichen Tätigkeit mit dem Studium der Betriebswirtschaft für soziale Einrichtungen.

Schon während des Studiums wechselte ich in den Bereich der Altenhilfe und übernahm die Leitung eines Seniorenheims. Sehr schnell merkte ich, dass die Arbeit mit und für Senioren genau das war, was ich beruflich immer machen wollte. Seit fast 15 Jahren bin ich jetzt als Heimleiterin einer Senioreneinrichtung tätig. Im August 2008 wechselte ich zum Diakonischen Werk Ennepe-Ruhr/ Hagen und übernahm die Heimleitung des neu gebauten Lutherhauses in Witten-Bommern.

Genau wie Herr Masur bin ich jetzt zuständig für zwei Häuser. Mein Vorteil ist, dass zwischen Bommern und Wetter nur knapp 7 Kilometer liegen und ich somit jeden Tag beide Häuser aufsuchen kann.

Das Johannes-Zauleck-Haus ist etwas ganz Besonderes.

Ein gemütliches, freundliches Haus mit familiärer Atmosphäre und vielen engagierten Menschen. Ein Haus in dem man sich äußerst wohlfühlen kann. Durch die freundliche und offene Aufnahme fiel es mir sehr leicht mich in die Strukturen des Hauses einzuarbeiten.

Heike Fellensiek

Bücher der Bibel – Die Bücher Leviticus, Numeri und Deuteronomium

Bei diesen drei Büchern handelt es sich um das 3.-5. Buch Mose. Im 3. Buch Mose, im Buch Leviticus, gibt es kaum Erzählstoff. Stattdessen geht es hier vor allem um Opfervorschriften, um Priesterweihe, um Gesetze zum Thema „Rein und Unrein“ und Verordnungen für das Versöhnungsfest. Seinen Namen hat das Buch daher, dass hier des Öfteren das levitische Priestertum thematisiert wird. In den letzten Kapiteln des Buches Leviticus steht das so genannte Heiligkeitsgesetz, in dem es neben kultischen Vorschriften auch um ethische Grundsätze geht. So stammt das Wort „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ aus dem Heiligkeitsgesetz. Das bedeutet, dass sich das Gebot der Nächstenliebe also keineswegs erst im Neuen Testament findet. Das Buch Levitcus in seiner Gesamtheit zu lesen, ist ganz sicher mühsam. Das 4. Buch Mose, das Buch Numeri, trägt seinen Namen wegen der mehrfach in ihm vorkommenden Zahlen und Zählungen. In den ersten 10 Kapiteln befinden sich die Isrealiten noch am Sinai, wo sie die Gebote empfangen haben. Sodann schildert es den Zug Israels vom Sinai bis an die Grenze des Westjordanlandes. Neben Listen und Ergänzungen zu früheren Gesetzen geht es erneut um das Murren des Volkes auf seinem beschwerlichen und z.T. ja auch gefährlichen Weg durch die Wüste. Das Volk durch die Wüste zu führen, ist somit für Mose alles andere als eine leichte Aufgabe. Eine außergewöhnliche und lesenswerte Geschichte ist ganz sicher die Geschichte von Bileam. Er soll Israel im Auftrag des Moabiterkönigs Balak gegen Bezahlung verfluchen. Aber dieser Bileam muss Israel schließlich segnen statt es zu verfluchen. In den Kapiteln 22-24 finden Sie diese zweifelsohne lesenswerte und spannende Geschichte. Im Buch Deuteronomium, dem 5. Buch Mose, steht noch einmal das Gesetz im Vordergrund. Bevor das Volk das verheißene Land erreicht, wird es erneut auf das Gesetz verwiesen. Und noch einmal begegnen wir den zehn Geboten. Am Ende des Buches Deuteronomium stirbt Mose. Es wird das verheißene Land selbst nicht mehr erreichen. Es gab aber bereits einen Nachfolger, Josua, der das vollenden sollte, was Gott mit Mose begonnen hatte. Das Buch Josua, das auf die 5 Bücher Mose folgt, berichtet davon.

Jugendseite

Was?
Du spielst gerne Kicker, Billiard oder sonstige Spiele?
Du suchst einen Ort zum Chillen?
Du triffst dich gerne mit anderen, weißt aber nicht wo?

Wann?
Jeden Freitag von 19 bis 21 Uhr

Wo?
In der Jugendetage, im Gemeindehaus der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter

Die nächsten Termin sind:

03.06.11 Kirchentag in Dresden -→ kein Jugendcafe
10.06.11 Wir machen Sandwiches
17.06.11 Kickertunier
24.06.11 Grillen in der Jugendetage
01.07.11 Kypp-Tunier (Wikinger-Schach)
08.07.11 Wir machen Schoko-Fondue
15.07.11 Filmabend in der Jugendetage
22.07.11 Wir machen Hot Dogs

In den Sommerferien bleibt das Cafe geschlossen…
Nächster Termin nach den Sommerferien: 16.09.2011

Fahrt der Konfirmandinnen und Konfirmanden ins Bibeldorf

Am 2. Juli werden sich auch in diesem Jahr die Konfirmandengruppen der Region gemeinsam auf den Weg nach Rietberg machen. Dort gibt es ein Bibeldorf, das wir erkunden wollen. Unter fachkundiger Führung geht es auch darum, sich in die Zeit des Alten und des Neuen Testaments zurückzuversetzen. Wir wollen die Lebensbedingungen hautnah erleben und praktische Erfahrungen machen.

Sommerfreizeit

In den letzten beiden Sommerferienwochen (22.08.-06.09.11), findet, wie wir bereits mitteilten, die Jugendfreizeit der Region Wetter statt. Reiseziel ist die sonnige Insel Korsika und dort der Zeltplatz „San Damiano“ in der Nähe von Bastia. Es sind noch wenige Plätze frei. Wer Interesse hat, meldet sich im Gemeindeamt.

Amtshandlungen

in der Zeit vom 28. Februar bis zum 24. Mai 2011

Getauft wurden:

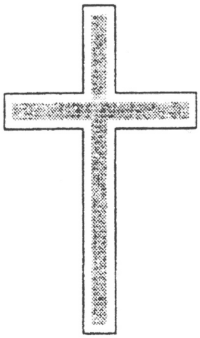
Lennox-Fynn Nebel

Getraut wurden:

Matthias Alexander Schulz und Christine Struth

Beerdigt wurden:

Ingeburg Kiene, geb. Walter	87 Jahre
Gerhard Heuscheid	82 Jahre
Anna Frömming, geb. Rautenberg	92 Jahre
Anna Volz, geb. Kopperschläger	98 Jahre
Alfred Becker	92 Jahre
Gerd Beste	66 Jahre
Ella Effenberg, geb. Brocke	103 Jahre
Elisabeth Schmidt, geb. Gövert	78 Jahre
Heinz-Werner Schulz	62 Jahre
Renate Schulz, geb. Storcksdiek	90 Jahre
Otto Schmidt	94 Jahre
Anita Schröder, geb. Helmecke	86 Jahre
Anita Eßer, geb. Gehler	68 Jahre
Alfred Ryll	79 Jahre
Robert Wullenkord	96 Jahre
Irmgard Baumüller, geb. Fleischer	87 Jahre
Herbert Rittel	82 Jahre
Magdalene Mohri, geb. Redtmann	89 Jahre
Jutta Loyek, geb. Kaiser	68 Jahre



Jesus Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.
- Johannesevangelium 11, 25 u. 26 -

Regelmäßige Veranstaltungen

SO	10.00 Uhr	**Gottesdienst**, am 1. Sonntag im Monat mit Feier des Heiligen Abendmahls, am 2. Sonntag im Monat mit anschließendem Kirchenkaffee, Öffnung der Bücherei und Warenverkauf. Taufen nach Vereinbarung.
MO	09.00 Uhr	**Gemeindefrühstück** am 2. und 4. Mo. im Monat
	14.30 Uhr	**Handarbeitskreis**
	18.00 Uhr	**Trommler-Treffen**
	19.30 Uhr	**Probe des Kirchenchores**
	19.30 Uhr	**„Man(n) trifft sich“** an jedem 1. Montag im Monat
DI	17.45 Uhr	**Flötenkreis** (nach Vereinbarung)
	18-19 Uhr	**Jugendchor** (ab 12 Jahre)
	19.00 Uhr	**Frauenabendkreis** 14-tägig im Wechsel mit
	19.30 Uhr	**Oekumenischer Frauenkreis**
	19.30 Uhr	**Chor TonArt**
MI	09.30 Uhr	**Oekumenischer Frauengesprächskreis** am 1. Mittwoch im Monat
	14.45 Uhr	**Frauenhilfe Oberstadt** Im Wechsel alle
	15.00 Uhr	**Frauenhilfe Unterstadt** drei Wochen
	19.00 Uhr	**Filmabend** (einmal im Monat nach Vorankündigung)
DO	09.30 Uhr	**Krabbelgruppe**
	15.00 Uhr	**Gemeindecafé** am 1. Donnerstag im Monat
	19.00 Uhr	**Ev. Arbeitskreis** an jedem 3. Donnerstag im Monat
	19.00 Uhr	**Tanzkreis**
FR	10.00 Uhr	**Gottesdienst** im Johannes-Zauleck-Haus jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat
	17.15 Uhr	**Kindergottesdienst-Helferkreis** 14-tägig
	17.30 Uhr	**Jungbläserkreis**
	19.00 Uhr	**Probe des Posaunenchores**
	19-21 Uhr	**Jugendcafé**
SA	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	**Kindergottesdienst** an jedem 1. und 3. Samstag im Monat

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

02.06.11, 10.30 Uhr: **Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst** in der Ev. Stiftung Volmarstein, Mitfahrgelegenheiten bestehen um 10.00 Uhr ab Lutherkirche

12.06.11, 10.00 Uhr: **Pfingstsonntag - Festgottesdienst** mit Feier des Hl. Abendmahls, Pfr. Malz, im Anschluss an den Gottesdienst Kirchencafé und Aufbruch zur diesjährigen Pilgerwanderung“

13.06.11, 10.00 Uhr: **Pfingstmontag - gemeinsamer Gottesdienst** mit der ref. Gemeinde in der Lutherkirche, Pfr. Grote

19.06.11, 10.00 Uhr: **Festgottesdienst zum Gemeindefest** unter Mitwirkung des Kirchenchores und des Posaunenchores, Pfr. Malz

10.07.11, 10.00 Uhr: **Seefestgottesdienst** als gemeinsamer Gottesdienst der wetterschen Gemeinden

15.07.11, 19.00 Uhr: **Alternativer Abendgottesdienst** mit dem Thema „Nichts geht über die Liebe“, ein meditativer Gottesdienst über Menschen- und Gottesliebe – Zeit für ein „Atemholen der Seele“ wie eine Besucherin sagte

17.07.11, 10.00 Uhr: **Familiengottesdienst**, Pfr. Malz mit Posaunenchor, Pfr. Grote

04.09.11, 10.00 Uhr: **Gemeinsamer Gottesdienst** mit der ref. Gemeinde in der Burgruine, anschließend Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, Pfr. Grote/Pfr. Malz

Schulgottesdienste

Donnerstag, 21.07.11, 8.00 Uhr: Entlassgottesdienst der Bergschule Pfr. Malz

Donnerstag, 08.09.11, 9.00 Uhr: Einschulungsgottesdienst der Bergschule Pfr. Malz

Gottesdienste in den Sommerferien gemeinsam mit der ref. Gemeinde, jeweils 10.00 Uhr, im Anschluss Kirchenkaffee

24.07.11 Ref. Kirche, Pfr. Grote
31.07.11 Lutherkirche, NN
07.08.11 Ref. Kirche, Pfr. Grote
14.08.11 Lutherkirche, Pfr. Malz (mit Abendmahl)
21.08.11 Ref. Kirche, Pfr. Grote
28.08.11 Lutherkirche, Pfr. Malz
04.09.11 Burgruine, Pfr. Grote/Pfr. Malz

Kindergottesdienste
Samstag, 04.06.2011, 9.00-12.00 Uhr: Kindergottesdienstvormittag
Samstag, 18.06.2011, 9.00-12.00 Uhr: Kindergottesdienstvormittag
Samstag, 02.07.2011, kein Kindergottesdienstvormittag
(Ausflug der Konfirmanden)
Samstag, 16.07.2011, 9.00-12.00 Uhr: Kindergottesdienstvormittag
Sommerferien
Samstag, 17.09.2011, 9.00-12.00 Uhr: 1. Kindergottesdienstvormittag nach den Ferien als gemeinsamer Kindergottesdienst der Region zum Weltkindertag.

Besondere Veranstaltungen

18.06.11 und 19.06.11: Gemeindefest
19.07.11, 15.00 Uhr: Konfirmandenfußballturnier in Wengern

Gemeindefest

der Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter

18. - 19. Juni 2011

Samstag ab 18.00 Uhr
Dämmerschoppen
mit dem Schöntaler Männerchor

Sonntag 10.00 Uhr
Familiengottesdienst
mit Posaunenchor, Kirchenchor…
anschließend Gemeindefest

Quartettverein, Trommeln,
Seniorentanzgruppe ...
große Tombola – Handarbeiten
Programm für Kinder und Jugendliche
Hüpfburg – Tischtennis…

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Offene Lutherkirche

Seit Mitte Mai heißt es in unserer Gemeinde wieder “Kirche geöffnet”. Nun besteht jeden Mittwoch von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr die Möglichkeit, die Kirche zu besichtigen, aber auch, in der Stille des Raumes ein paar Minuten zur Ruhe zu kommen und vom hektischen Treiben innezuhalten.

Filmabende

Vor den Sommerferien werden von Herrn Unbereit noch zwei Filme gezeigt, und zwar am 8.6.: “Vision – aus dem Leben der Hildegard von Bingen” und am 13.7.: “Die Friseuse”, jeweils 19.00 Uhr im Gemeindehaus .

Ihre Ansprechpartner in unserer Kirchengemeinde

Gemeindepfarrer Karsten Malz, Bismarckstraße 19	Tel.:	5205
Kirchmeister Gerd Klinkmann, Bergstraße 7	Tel.:	4687
Organistin Christine Böhm, Witten	Tel.:	02302-189623
Internetauftritt: www.luthergemeinde-wetter.de Torsten Mühlhoff, Am Zamelberg 2	Tel.:	1084
Gemeindehaus, Bismarckstraße 38	Tel.:	2714
Lutherkirche, Bismarckstraße 46	Tel.:	2687
Küster und Hausmeister Waldemar Stanke	Tel.:	3759
Gemeindeamt, Bismarckstraße 38, Petra Krefting	Tel.: Fax:	4461 913005
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr je 8 -12Uhr, Mo zusätzlich 14 -17 Uhr		
Diakoniestation, Pommelshöh 1a, Stationsleiterin Christa Krug	Tel.:	62434
Kirchbauverein Lutherkirche Wetter e.V. , Konto Nr. 6279681 bei der Stadtsparkasse Wetter (BLZ 452 514 80)	Tel.:	4461

Impressum: Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter
Konto Nr. 6011340 bei der Stadtsparkasse Wetter (BLZ 452 514 80)
Verantwortlich: Gerd Klinkmann, Karsten Malz, Gudrun Peckaj
Druck: Berufsbildungswerk der Evangelischen Stiftung Volmarstein

Freuet euch der schönen Erde,
denn sie ist wohl wert der Freud.
O was hat für Herrlichkeiten
unser Gott da ausgestreut,
unser Gott da ausgestreut!

Und doch ist sie seiner Füße
reich geschmückter Schemel nur,
ist nur eine schön begabte,
wunderreiche Kreatur,
wunderreiche Kreatur.

Freuet euch an Mond und Sonne
und den Sternen allzumal,
wie sie wandeln, wie sie leuchten
über unserm Erdental,
über unserm Erdental.

Und doch sind sie nur Geschöpfe
von des höchsten Gottes Hand,
hingesät auf seines Thrones
weites, glänzendes Gewand,
weites, glänzendes Gewand.

Wenn am Schemel seiner Füße
und am Thron schon solcher Schein,
o was muss an seinem Herzen
erst für Glanz und Wonne sein,
erst für Glanz und Wonne sein.

Philipp Spitta